

Mehrsprachiger Redewettbewerb „Sag's Multi!“ startete in die vierte Runde

„Zukunft hängt von uns selbst ab“

406 Teilnehmer aus 86 Schulen und 7 Bundesländern haben sich heuer für den von „Wirtschaft für Integration“ initiierten mehrsprachigen Redewettbewerb „Sag's Multi!“ angemeldet.

Die Vorausscheidung für die Wiener Schülerinnen und Schüler fand im Raiffeisenhaus in Wien statt. In den verschiedensten Sprachen – von Bangla über Französisch bis Türkisch – hielten die Jugendlichen ihre Reden zum diesjährigen Thema „Meine Zukunft – unsere Zukunft“.

„Mir geht jedes Mal das Herz auf, wenn ich diese jungen Menschen erlebe“, sagte der Vereinsobmann und stellvertretende Generaldirektor der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien, Georg Kraft-Kinz. „Ich kann nur immer wieder sagen: Hineinsetzen und zuhören. Es ist beeindruckend, welches Potenzial hier vorhanden ist.“

An dem mehrsprachigen Wettbewerb dürfen ausschließlich Schülerinnen und Schüler teilnehmen, deren Erst- beziehungsweise Muttersprache nicht Deutsch ist. Zur Wiener Vorausscheidung fanden sich 300 Jugendliche im Alter zwischen 13 und 20 Jahren ein. Die Dauer der Reden war auf drei bis vier Minuten begrenzt, wobei die Schüler zwischen Deutsch

und ihrer Muttersprache wechseln mussten. Verfasst werden konnten die Vorträge zu sechs verschiedenen Themenkreisen, darunter „Europa im Jahr 2030“ oder „Miteinander ist man weniger allein“.

„In den ersten drei Jahren von ‚Sag's Multi!‘ haben wir uns sehr stark mit Identitätsfragen auseinandergesetzt. Heuer haben wir uns für das Thema ‚Zukunft‘ entschieden, weil wir glauben, dass diese jungen Menschen schon jetzt eine wesentliche Realität und Kraft in diesem Land sind“, begründete Georg Kraft-Kinz die Wahl des diesjährigen Generalthemas.

Die jungen Redner wussten

die Zuhörer durchwegs mit reifen Gedanken zu beeindrucken: „Mein Wunsch ist, dass sich alle Bewohner dieses Landes eine gemeinsame Zukunft als Ziel setzen. Wir müssen uns im klaren darüber sein, dass Menschheit Vielfalt bedeutet“, sagte Mario Amro Abdel Gelil, vom im 16. Bezirk beheimateten Bundesrealgymnasium Schuhmeierplatz.

Zu mehr Verantwortungsbewusstsein rief Liz Allison Betancourt Corona, Schülerin der Europäischen Mittelschule in Wien 7 auf. „Unsere Zukunft hängt davon ab, wie wir selbst sie gestalten“, gab sie zu bedenken. Es gäbe sowohl Menschen, die sich Gedanken

über die Zukunft machten, als auch solche, die das nicht interessiere. „Diese Menschen sind sich jedoch nicht bewusst, welchen Schaden sie damit anrichten können“, betonte die Schülerin.

Wettbewerb ist eine Erfolgsgeschichte

Mit 406 Anmeldungen lag die Zahl der Teilnehmer heuer deutlich höher als im Vorjahr (301 Teilnehmer). „Insbesondere in den Bundesländern ist das Interesse an dem Redewettbewerb stark gestiegen“, berichtete die Geschäftsführerin des Vereins „Wirtschaft für Integration“, Meri Disoski. Erstmals werde es heuer auch in Salzburg eine Regionalauscheidung geben.

„Sag's Multi!“ ist eine Erfolgsgeschichte“, betonte Vereinsobmann Georg Kraft-Kinz. Der Wettbewerb bewege in den Schulen sehr viel, die Schüler würden sich intensiv mit ihrer Muttersprache auseinandersetzen und auch mit den Lehrern in einen ganz anderen Dialog kommen. „Damit wird die Welt von allen größer“, unterstrich der stellvertretende Generaldirektor der RLB NÖ-Wien.

Jene Schülerinnen und Schüler, die sich bei der Vorauswahl erfolgreich qualifiziert haben, werden an einem der Regionalauscheidungstermine, die zwischen Dezember 2012 und Februar 2013 stattfinden, teilnehmen.

pak



Foto: VWF/ Magdalena Possert

„Beeindruckendes Potenzial“: Der Obmann des Vereins „Wirtschaft für Integration“ und Generaldirektor-Stellvertreter der RLB NÖ-Wien, Georg Kraft-Kinz, im Gespräch mit „Sag's Multi!“-Rednerinnen und Rednern.